

bin ich mir bewusst, während dieser Zeit die nöthigen Erfahrungen, sowie eine genügende Platzkenntniss erworben zu haben, um die Geschäftsverbindung mit den Herren Verlegern, unterstützt durch hinreichende Geldmittel, für beide Seiten lohnend und angenehm zu machen.

Meine Commission für Leipzig hat Herr D. H. Geissler zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe jederzeit von mir in Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Ernst Abendroth.

[23832.] Heidelberg, im November 1866.
P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter der Firma

Sommer-Günther

ein Verlagsgeschäft errichtet habe.

Dasselbe besteht vorerst in Herausgabe von Stahlstichen, Photographien etc. des Rheins, der schönsten Punkte Süddeutschlands, die Badeorte inbegriffen; Näheres besagt der demnächst folgende Katalog.

Zunächst erscheint wie seit Jahren der von mir zu Schiller's Jubelfest eingeführte: „Schiller“, deutscher Geschichts- und Comptoir-Kalender für 1867. Preis ord. 36 kr. = 10 N \mathcal{A} , netto 27 kr. = 8 N \mathcal{A} , baar 24 kr. = 7 N \mathcal{A} ; auf 12 Expt. 1 Freierxpt.

Meine Commissionen haben übernommen: für Leipzig: Herr Fr. Ludw. Herbig, für Stuttgart: Herr Paul Meff.

Indem ich mich bestens empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll

Joseph Sommer,
Firma: Sommer-Günther.

[23833.] Berlin, im October 1866.
Alexandrinenstrasse 99.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass in die nach dem Tode des Herrn Th. Köhler mit allen Activis und Passivis von mir übernommene hiesige Buchhandlung, sowie in die neuerdings von mir in Kiel gegründete Filiale Herr Ludwig Stempell aus Breslau unter heutigem Datum als Compagnon eingetreten ist.

Hochachtungsvoll
Th. Köhler's Buchhandlung.
Alfred Burmester.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, machen wir die ergebene Mittheilung, dass wir, da die frühere Firma in Folge Bestimmung des Handelsgesetzbuches nicht beibehalten werden kann, das übernommene Geschäft unter der Firma

Burmester & Stempell

in unveränderter Weise fortführen werden, uns in dieser Hinsicht auf die der Firma im Schulz'schen Adressbuch beigefügten Notizen beziehend.

Wir benutzen die Gelegenheit, um wiederholt auf die in unserem Verlage erscheinende grosse politische Zeitung

die „Post“

hinzuweisen. Anerkannt eins der grössten und bestredigirten Organe Berlins, widmet

es neuen literarischen Erscheinungen fort-dauernde Aufmerksamkeit und bringt die betreffenden Recensionen in seinem renom-mirten Feuilleton. Inserate (2 S \mathcal{A} die Petitzeile) finden unter dem Bücher kaufenden Publicum die weiteste Verbreitung; wir bewilligen den Herren Verlegern 25% Rabatt und übernehmen auch die Besorgung der über Leipzig an die Redaction zur Besprechung eingesandten Werke.

Indem wir schliesslich noch auf die nachstehende Erklärung des Herrn J. U. Kern in Breslau uns beziehen, zeichnen wir
Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Burmester & Stempell.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Ludwig Stempell von hier hat in den Jahren von 1857 bis 1861 bei mir den Buchhandel erlernt und sich in dieser Zeit als ein gebildeter und zuverlässiger junger Mann bewährt; seine Vermögensverhältnisse, soweit ich dieselben kenne, bieten bei seinem jetzigen selbständigen Eintritt in das schon bestehende Geschäft besondere Garantie zur Erfüllung vorkommender Verpflichtungen.

Breslau, 2. October 1866.

Joh. Urban Kern.

Verkaufsanträge.

[23834.] **Verlagsverkauf.** — Ein zum Theil aus neueren gangbaren Artikeln bestehender Verlag soll mit allen Vorräthen, Auslieferungen nebst Verlagsrechten umstände halber bei einem Maculaturwerth von 4-500 Thlr. für 1000 Thlr. baar sofort aus freier Hand verkauft werden. Offerten werden sub V. V. P. durch Herrn F. Wolckmar in Leipzig erbeten.

[23835.] In Schlessien ist eine blühende, große Sortimentsbuchhandlung, beinahe ersten Ranges, verbunden mit Leihbibliothek und bedeutendem Papiergeschäft, durch mich zu verkaufen, da sich der Besitzer zur Ruhe setzen will. Dieselbe hat vollen Credit, großen Kundenkreis, und wirft einen ansehnlichen Reingewinn ab, der nicht allein eine sorgenfreie Existenz, sondern auch einen wesentlichen Ueberschuss sichert. Kaufpreis mäßig; Zahlungsmodalitäten — bei Sicherstellung — sehr entgegenkommend. Franco-Mittheilung erbeten.

W. Clar's Verlag in Breslau.

Kaufgesuche.

[23836.] Eine bis auf die neuesten Zeiten fortgeführte polnische und französische Leihbibliothek mittleren Umfangs wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit J. O. bezeichnet wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben.

[23837.] Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein gangbarer Verlag zu kaufen gesucht. Nähere Mittheilungen erbittet
H. E. Oliven in Berlin.

Theilhabergesuche.

[23838.] Zur Gründung einer deutschen Buchhandlung in den Niederlanden wird ein Associé mit Capital gesucht. Näheres auf gef. Anfragen unter R. B. # 5., zu richten an die Exped. d. Bl.

[23839.] Zum gemeinsamen Betriebe einer Buchhandlung mit frequenter Leihbibliothek in einer der größten Städte der mit Preußen vereinigten Staaten wird ein Compagnon gesucht, welcher über ein baares Capital von 3000 Thlr. verfügen kann. Offerten sind franco an die Exped. d. Bl. zu richten unter der Chiffre W.

[23840.] Für ein seit dreissig Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein Associé mit einer Einlage von 4000-5000 Thlr. gesucht. Anerbietungen werden unter Chiffre B. R. T. 246. in der Exped. d. Bl. entgegen genommen.

Fertige Bücher u. s. w.

Prachtausgabe zu Weihnachten.

[23841.] **König Wilhelm im Jahre 1866**

von

L. Schneider

(Geh. Hofrath und Vorleser Sr. Majestät des Königs).
gr. 8. 96 Seiten. (Volksausgabe 7½ S \mathcal{A} .)

Für die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften am Königl. Hofe habe ich eine Prachtausgabe von obigem Buche auf Kupferdruckpapier anfertigen lassen, und bin bereit, diese Ausgabe in demselben Prachteinband wie für das Königl. Haus auch den Herren Collegen abzulassen (baar für 1 \mathcal{A}).

Die Volksausgabe des Buches wurde Mitte November ausgegeben und macht so ungeheures Aufsehen, daß schon heute bedeutend über 2000 Expt. baar verkauft sind. Uebrigens ist das auch bei der Stellung des Herrn Autors als Königl. Geh. Hofrath und Vorleser Seiner Majestät nicht anders zu erwarten, denn man findet in dem Buche ganz unvergleichlich viel mehr Thatsachen zusammengestellt, als bisher überhaupt von diesem unserem größten Herrscher in Europa öffentlich bekannt wurde.

Bei Bezug der Volksausgabe zu 7½ S \mathcal{A} gewähre ich baar 33½ % und 13/12 Expt. — 55/50 Expt. mit 40 % und 110/100 Expt. mit 50%. In Leipzig hatte ich ein Auslieferungslager und mache auf Wunsch auch directe Zusendung. Bestellungen à cond. kann ich aus Mangel an Zeit nicht beantworten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 1. December 1866.

G. Schweigger'sche Hof-Buchhandlung
(früher Mylius' Verlag).

[23842.] Soeben erschien:
Schleicher, A., Compendium der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. Zweite, vermehrte und theilweise umgearb. Auflage. Preis 5 \mathcal{A} 10 N \mathcal{A} .

Unverlangt versende ich auch dieses Werk nicht. Handlungen, welche die vorjährige Rechnung entweder gar nicht oder nicht rein saldirt, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihre Bestellungen unberücksichtigt blieben.

H. Böhlau in Weimar.

365*